

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/2382/2020**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 17.08.2020

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Tobias Blöcher

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	25.08.2020	Entscheidung

Betreff:

**Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Hochwasserschutzes für Allendorf/Lahn
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.08.2020 -**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, über den Wasserverband Kleebach und den hierfür handeln den Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke vor dem Hintergrund der jüngsten Hochwassersituation in Langgöns-Niederkleen

1. prüfen zu lassen, inwieweit die sogenannten "Froschklappen" bei den dem Kleebach zufließenden Gräben funktionsfähig sind, bzw. dem gewünschten Zweck tatsächlich entsprechen, da sie bei langsam steigendem Wasserstand nicht schließen, sondern mit aufschwimmen.
2. die Kapazitätsgrenze des Wasserdurchlasses am Stauwerk im Hochwasserdamm hinsichtlich der Leistungsfähigkeit von Brücke und Wehr in der Untergasse neu zu berechnen, dabei ggf. veränderte Situationen wie z.B. plötzlich auftretenden Starkregen mit einzubeziehen, und den Einbau eines Schiebers in der Wehranlage zu prüfen.

Begründung:

Der Hochwasserdamm hat seit seiner Einrichtung in den Jahren 2000/2001 bereits sechsmal die Ortslage von Allendorf/Lahn geschützt, weil sechsmal der Wasserstand vor dem Damm höher war als die Höhe der Untergasse. (161m ü.NN). Nur einmal, im Jahr 2007, kam es zu nassen Kellern. Dies lag aber am künstlichen Aufstau im nachgelagerten Bachbett für den Bau der Brücke in der Untergasse.

Der starre Wasserdurchlass, der maximal 30m³ pro Sekunde durchlässt, soll den möglichen Kapazitäten der Brücke und des Wehres entsprechen. Bei dem kürzlichen Hochwasser in Niederkleen kam es aber dennoch zu Überschwemmungen durch den Kleebach. Eine Neuberechnung soll Klarheit hinsichtlich des nachhaltigen Hochwasserschutzes für Allendorf/Lahn bringen und könnte durch ggf. veränderten Durchlass am Wehr auch zu einer Entspannung der Situation in den Gärten im Dorfbereich führen, selbst wenn diese bekanntermaßen im Hochwassergebiet liegen.

Das Ergebnis der Prüfungen soll im Ortsbeirat vorgetragen werden.

Gez.

Tobias Blöcher